

Inhaltsverzeichnis

Ausbauen

Ausbauen der Fensterflügel

Alte Fenster ————— Seite 2

Moderne Fenster ————— Seite 2

Ausbauen des Fensterrahmens

Fensterrahmen ausbauen ————— Seite 3

Ausbauen der Fensterflügel

Alte Fenster

Die am meisten verwendeten Fenster sind Dreh-Kipp-Fenster. Es gibt hier den Unterschied zwischen Einhand- und Zweihand-Dreh-Kipp-Beschläge. Zweihand-Dreh-Kipp-Beschläge sind bis 1970 zum Einsatz gekommen. Bei diesen Fenstern öffnen Sie den Flügel und lassen den Griff des geöffneten Fensters in der Kipp-Stellung

Jetzt können Sie den Fensterflügel anheben. Dadurch heben Sie auch die Stifte aus dem unteren Ecklager heraus. Hängen Sie nun die Schere im oberen Bereich des Fensters aus. Die Schere ist ein Metallstab und hält den Fensterflügel in der Kippstellung.

Besitzen Sie ein Fenster ohne Kippfunktion, dann können Sie den Fensterflügel einfach nach oben aus den Scharnieren heben.

Moderne Fenster

Bei Fenstern, die mit einem Stift oder Splint gesichert sind, müssen Sie etwas anders vorgehen.

Öffnen Sie hier den Fensterflügel seitlich und entfernen Sie dann die Abdeckung des Scherenlagers oben an der Seite des Fensters. Dies gelingt mit einem Schraubenzieher und einer Zange.

Jetzt können Sie den Stift oder Splint herausziehen und den Fensterflügel aus dem Ecklager unten herausheben.

Ausbauen des Fensterrahmens

Fensterrahmen ausbauen

Bauen Sie zuerst den Vorbaurolladen ab, sofern Sie einen besitzen oder entfernen Sie die Rollladenschiene bei einem Rollladen mit festem Mauerkasten.

Benutzen Sie ein Teppichmesser, um am Fenster entlang zu schneiden. Dies verhindert, dass die Tapete später reißt.

Danach nehmen Sie einen Fuchsschwanz zur Hand, oder alternativ eine Mauerfräse, und sägen ebenso am Fenster entlang, damit Sie die Befestigung des Rahmens lösen können. Normalerweise reicht es, links und rechts zu sägen. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fensterrahmen auch oben und unten befestigt ist. In diesem Fall sägen Sie auch einfach dort entlang.

Nun müssen Sie den Rahmen in mehrere Stücke zersägen. Benutzen Sie erneut den Fuchsschwanz und achten Sie darauf, dass der Sägeschnitt möglichst schräg verläuft, um den Rahmen ohne Komplikationen ausbauen zu können.

Das Brecheisen hilft Ihnen nun, die Rahmenteile heraus zu hebeln. Es könnte sein, dass Sie Korrekturen vornehmen müssen, falls der Rahmen sich irgendwo verkantet. Hier können Sie dann ganz einfach noch einmal nachschneiden.